

Nachdruck verboten.

Übersetzungsrecht vorbehalten.

Die Minenfauna der Canarischen Inseln.

Von

Martin Hering (1927)

(Zoologisches Museum der Universität Berlin).

Mit 38 Abbildungen im Text.

I. Einleitung und Allgemeines.

Im Frühjahr 1926 unternahm der Verfasser eine Reise nach den Canarischen Inseln zu dem Zwecke, die Blattminen dieser interessanten Inselgruppe kennen zu lernen. So wurden vom 10. März bis 24. April die Inseln Tenerife, Fuerteventura und La Palma untersucht, dazu kam ein kürzerer Aufenthalt auf Gran Canaria. Überall wurden eifrig Minen gesucht und in Zucht genommen, und die Ergebnisse dieser Zuchten sollen im folgenden veröffentlicht werden nebst dem, was schon früher über Minen von den Canaren bekannt geworden war. Die hauptsächlich in Frage kommenden Insektenordnungen, die Microlepidopteren und die Dipteren dieser Inseln können als sehr gut erforscht angesehen werden, erstere durch WALSHINGHAM, letztere durch BECKER. So erklärt es sich auch, daß im ganzen nur 16 für die Wissenschaft neue Arten entdeckt werden konnten. Eine Sammeltätigkeit z. B. in den Bergen der Schweiz mit gleicher Intensität hätte im selben Zeitraum wohl ein Vielfaches an Arten neu entdeckt. Indessen konnten doch für eine Anzahl schon beschriebener nur gefangener Arten die Minen beobachtet werden.

Die Zucht der minierenden Larven gestaltete sich auf den

Vorkommen: Bisher nur in Bco. de la Florida bei Villa Orotava gefunden.

44. *Stellaria media* VILL.

Glasklar beiderseitig ausgefressene Blättchen zeigten die Kotkörner an einigen Stellen zusammengedrängt. War ein Blättchen ausgeweidet, so gingen die Larven durch Blattstiel und Stengel in ein anderes Blatt. Am 15./4. 1926 gefundene Larven verwandelten sich bald im Blatt oder gern unter der Epidermis des Stengels und lieferten (aus einem schon gefundenen Pupar zuerst) vom 16./4. 1926 an die Fliege.

*Erzeuger: *Scaptomyza tetrasticha* BECK. (graue Form) [Dipt. Drosophil.]. — An Papilionaceen und Cruciferen konnten keine *Scaptomyza*-Arten auf den Inseln festgestellt werden; man kann deshalb mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß die Typen der BECKERschen Art in Caryophyllaceen miniert haben, was bei einer eventuellen späteren Aufteilung der Art zu beachten wäre. Ob die ebenfalls von BECKER auf Tenerife erbeutete *Sc. flaveola* (MG.) nur eine helle Form der Caryophyllaceen-Art ist, kann hier nicht entschieden werden. Möglicherweise entstammt sie Minen von *Tropaeolum*, das man überall häufig angepflanzt findet.

Vorkommen: Realejo Bajo, Tenerife, von BECKER ebenfalls auf Tenerife gefangen.

45. *Caryophyllac. inc. sed.*

An einer unbekannten Art dieser Familie wurden breite beiderseitige Minen mit starker Kotspur unregelmäßig im Gang, später zum Platz erweitert, gefunden. Puparien wurden Mitte April 1926 erhalten, die Zucht gelang leider nicht (Zucht No. 2837).

Erzeuger: Anthomyide [Dipt.].

Vorkommen: Gran Caldera, La Palma, am 6./4. 1926 gefunden.

11. Fam. Chenopodiaceae.

46. *Bosea yervamora* WEBB & BERTH.

WALSINGHAM fand in den Blättern dieser Pflanze platzartige Minen, von denen er keine nähere Beschreibung gibt; vermutlich werden sie ähnlich unserer *Chrysopora naeviferella* (DUP.) sein, also glasklar, beiderseitig, mit großem schwarzen Kotballen in der Mitte.

Raupe spann, gewöhnlich an einem Zweigende, mehrere Blätter zusammen und minierte von dort aus einzelne Blattzipfel aus. Leider mißlang die Zucht (No. 2867).

Erzeuger: Unbekanntes Lepidopteron. — In Mitteleuropa führt *Lita proclivella* FUCHS eine gleiche Lebensweise an derselben Pflanze.

Vorkommen: Villa de Orotava (Tenerife).

142. *Artemisia canariensis* LEES.

WALSINGHAM fand die Raupen einer *Bucculatrix* auf diesem Substrat, ohne daß er die Minen beobachtete. Da alle Arten der Gattung in der Jugend Minierer sind, muß die Mine für diese Pflanze festgestellt werden.

Erzeuger: *Bucculatrix canariensis* WLSGH. [Lep. Buccul.].

Vorkommen: Santa Cruz, La Laguna, Guimar (Tenerife).

III. Auf den Canaren vorkommende Arten, deren Minen wahrscheinlich noch entdeckt werden dürften.

I. Lepidoptera.

1. *Nepticula ridiculosa* (WLSGH.)
 2. — *nigrifasciata* (WLSGH.)
 3. *Tischeria tantaletella* WLSGH.
 4. *Coleophora poecilella* WLSGH.
(an *Salsola*?)
 5. — *atlanticella* RBL.?
 6. — *teidensis* WLSGH.
 - *7. *Cosmopteryx attenuatella* WLKB.
 8. — *coryphaea* WLSGH.
 9. *Gyphipteryx pygmaella* RBL.
 10. — *fortunatella* WLSGH.
- und verschiedene von den Canaren beschriebene Gelechiiden.

II. Coleoptera.

1. *Dibolia obtusa* WOLLST.
2. *Ceuthorrhynchus phytobioides* WOLLST.

III. Diptera (sq. BECKER).

- *1. *Scaptomyza gracilis* (WLKB.)
- *2. — *graminum* (FALL.)
- *3. — *flava* (MG.)
- *4. — *flaveola* (MG.)

5. *Agromyza hiemalis* BECK.
6. — *brunnica* BECK.
- *7. — *rufipes* MG. (= *hirtella* BECK. sq. HENDEL)
[mußte an *Asperifoliaceen* in Gangblasen gefunden werden!]
- *8. *Domomyza ambigua* (FALL.) (= *nigripes* BECK. sq. HENDEL)
[mußte in Grasminen zu finden sein!]
9. — *albipila* (BECK.)
10. — *frontosa* (BECK.) [= *obscuritarsis* (BECK.) sq. HENDEL]
- *11. *Ophiomyia proboscidea* (STRBL.) [= *prominens* (BECK.) sq. HENDEL]
[lebt bei uns in Stengelminen an *Hieracium*!]
- *12. *Liriomyza perpussilla* (MG.) [= *halterata* (BECK.), *tarsella* (BECK.) sq. HENDEL]
- *13. — *pectoralis* (BECK.)
- *14. *Melanagromyza cunctans* (MG.?) und vielleicht einige von den Canaren beschriebene *Hylemyia*- und *Chortophila*-Arten.